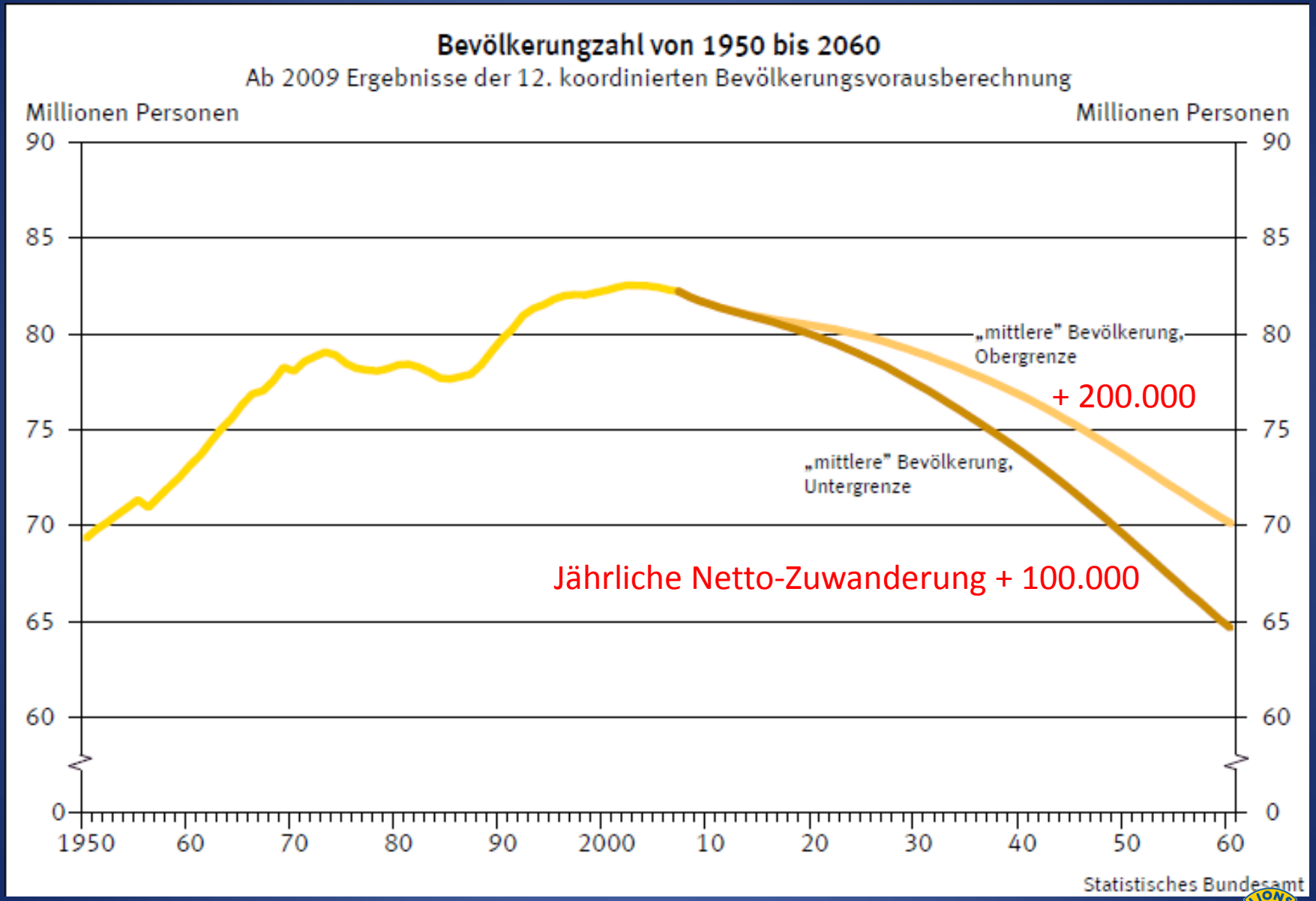
Flucht – Migration – Integration – Vielfalt der Gesellschaft

Sitzung AK Integration

MDV/KDL Bamberg 2015

Distrikte und Integrationsbeauftragte

BO Bayern - Ost	Reinhold Waldecker
MN Mitte - Nord	Gabriele Meier - Darimont
MS Mitte - Süd	Dr. Kamal Eslam
NB Niedersachsen - Bremen	Dr. Wolf Rieh
NH Niedersachsen – Hannover (bis 2015)	Alexander Michel
NW Niedersachsen - West	Andreas Kuhlmann
ON Ost - Nord	Annette Ebert
RN Rheinland - Nord	Ingrid Brommundt
SM Süd - Mitte	Roland Eisele
SN Süd - Nord	Roland Lay
SW Süd - West	Christine Schellhorn
WL Westfalen - Lippe	Günter Lassalle
WR Westfalen - Ruhr	Willi Overbeck


Bevölkerungzahl von 1950 bis 2060
Ab 2009 Ergebnisse der 12. koordinierten Bevölkerungsvorausberechnung
Millionen Personen
Millionen Personen
90
85
80
75
70
65
60
0
1950
60
70
80
90
2000
10
20
30
40
50
60
„mittlere" Bevölkerung, Obergrenze
+ 200.000
„mittlere" Bevölkerung, Untergrenze
Jährliche Netto-Zuwanderung + 100.000
Statistisches Bundesamt

Fachkräftemangel in Gesundheits- und Pflegeberufen

Fachkräfte, Spezialisten bzw. Experten
Deutschland nach Ländern
Dezember 2013

Humanmedizin (Experten)

Gesundheits- und Krankenpflege

Altenpflege

■ = Fachkräftemangel (Vakanzzeit liegt mind. 40 % über dem Bundesdurchschnitt aller Berufe und es gibt weniger als 150 Arbeitslose je 100 gemeldete Stellen oder es gibt weniger Arbeitslose als gemeldete Stellen)

■ = Anzeichen für Fachkräfteengpässe (Vakanzzeit ist über dem Bundesdurchschnitt aller Berufe und es gibt weniger als 300 Arbeitslose je 100 gemeldeten Stellen)

■ = keine Engpässe (Vakanzzeit ist unter dem Bundesdurchschnitt aller Berufe oder es gibt mehr als 300 Arbeitslose je 100 gemeldete Stellen)

□ = Keine Daten aufgrund kleiner Größenordnungen

Arbeitsmarktberichterstattung@arbeitsagentur.de

Datenquelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Definition Migration

- Längerfristige räumliche Verlegung des Lebensmittelpunkts einer Person.

- Ursachen: häufig politische, soziale oder wirtschaftliche Not.

- Internationale Migration: über Staatsgrenzen
- Binnenmigration: innerhalb eines Landes.

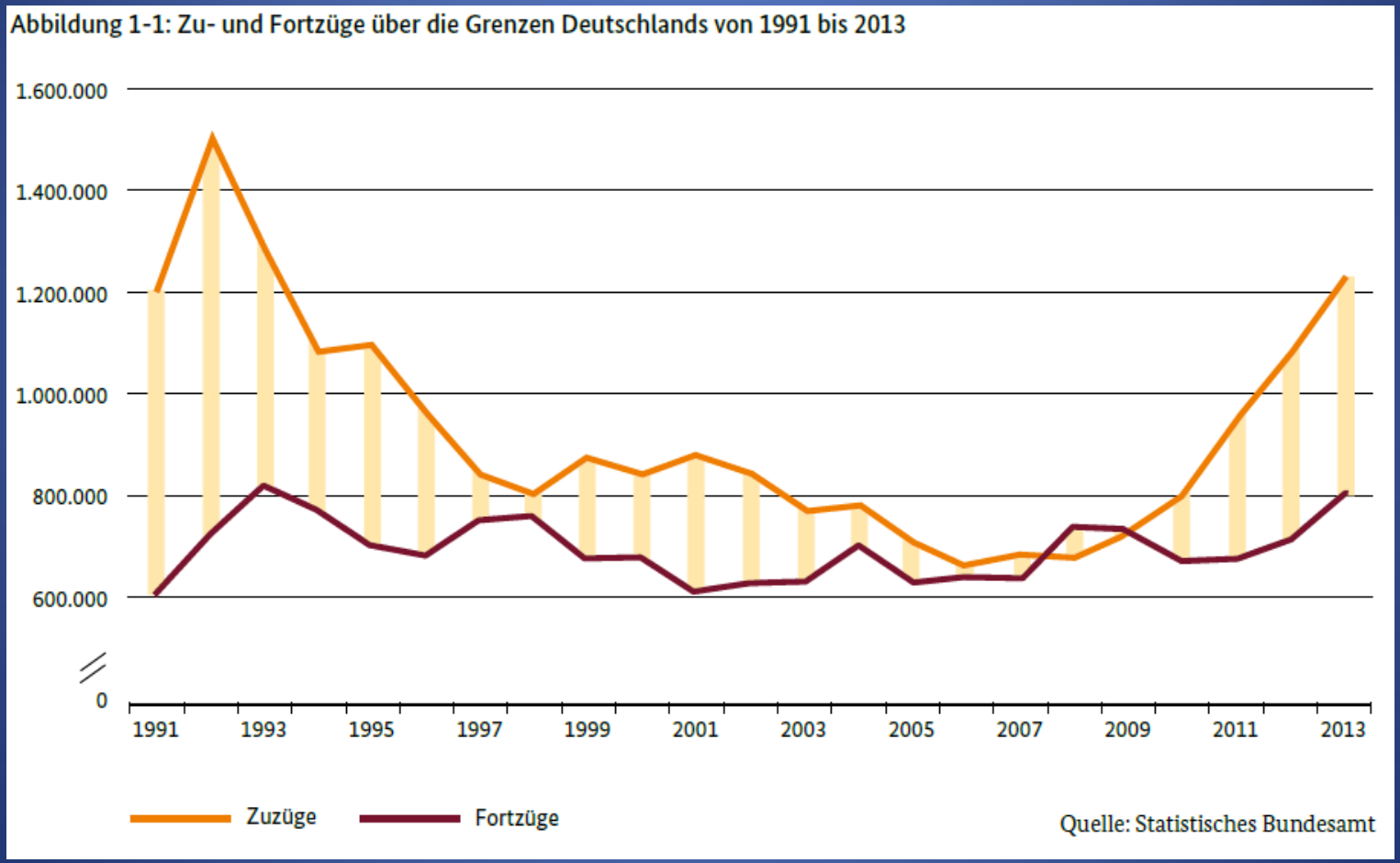
Bundesamt für Migration und Flüchtlinge

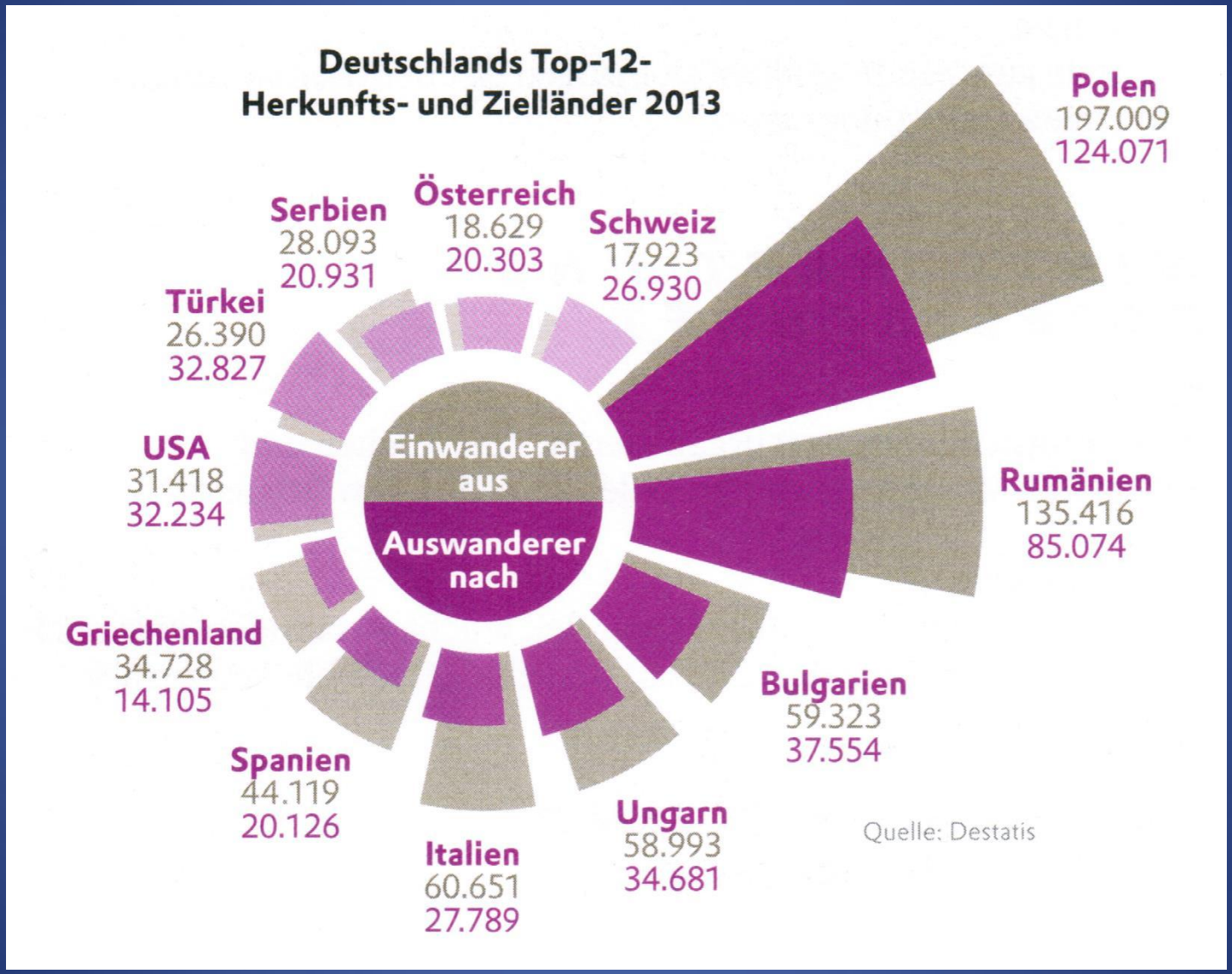
Definition Flüchtlinge:

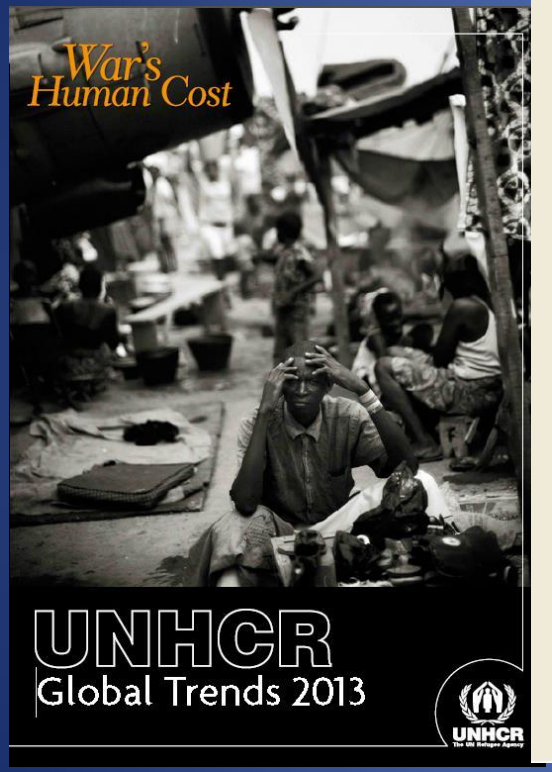
Niels Schröder ©

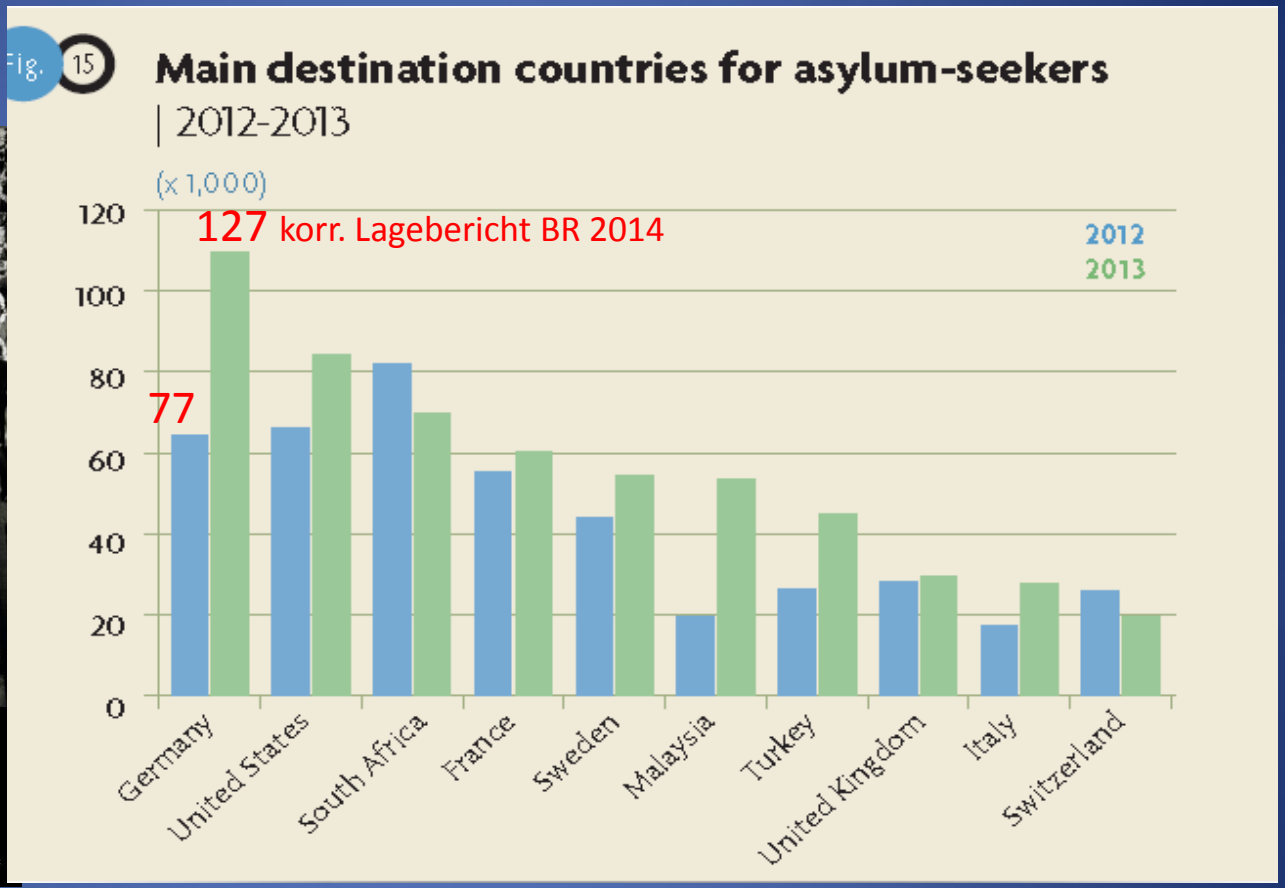
- Person, die "aus der begründeten Furcht vor Verfolgung wegen ihrer Rasse, Religion, Nationalität, Zugehörigkeit zu einer bestimmten sozialen Gruppe oder wegen ihrer politischen Überzeugung sich außerhalb des Landes befindet, dessen Staatsangehörigkeit sie besitzt, und den Schutz dieses Landes nicht in Anspruch nehmen kann oder wegen dieser Befürchtungen nicht in Anspruch nehmen will [...]" (Art. 1A Abs. 2).
  - Genfer Flüchtlingskonvention vom 28.07.1951

Zu- und Fortzüge Deutschland 1991 - 2013




Deutschlands Top-12-
Herkunfts- und Zielländer 2013
Einwanderer aus
Auswanderer nach
Polen
197.009
124.071
Rumänien
135.416
85.074
Bulgarien
59.323
37.554
Ungarn
58.993
34.681
Italien
60.651
27.789
Spanien
44.119
20.126
Griechenland
34.728
14.105
USA
31.418
32.234
Türkei
26.390
32.827
Serbien
28.093
20.931
Österreich
18.629
20.303
Schweiz
17.923
26.930
Quelle: Destatis

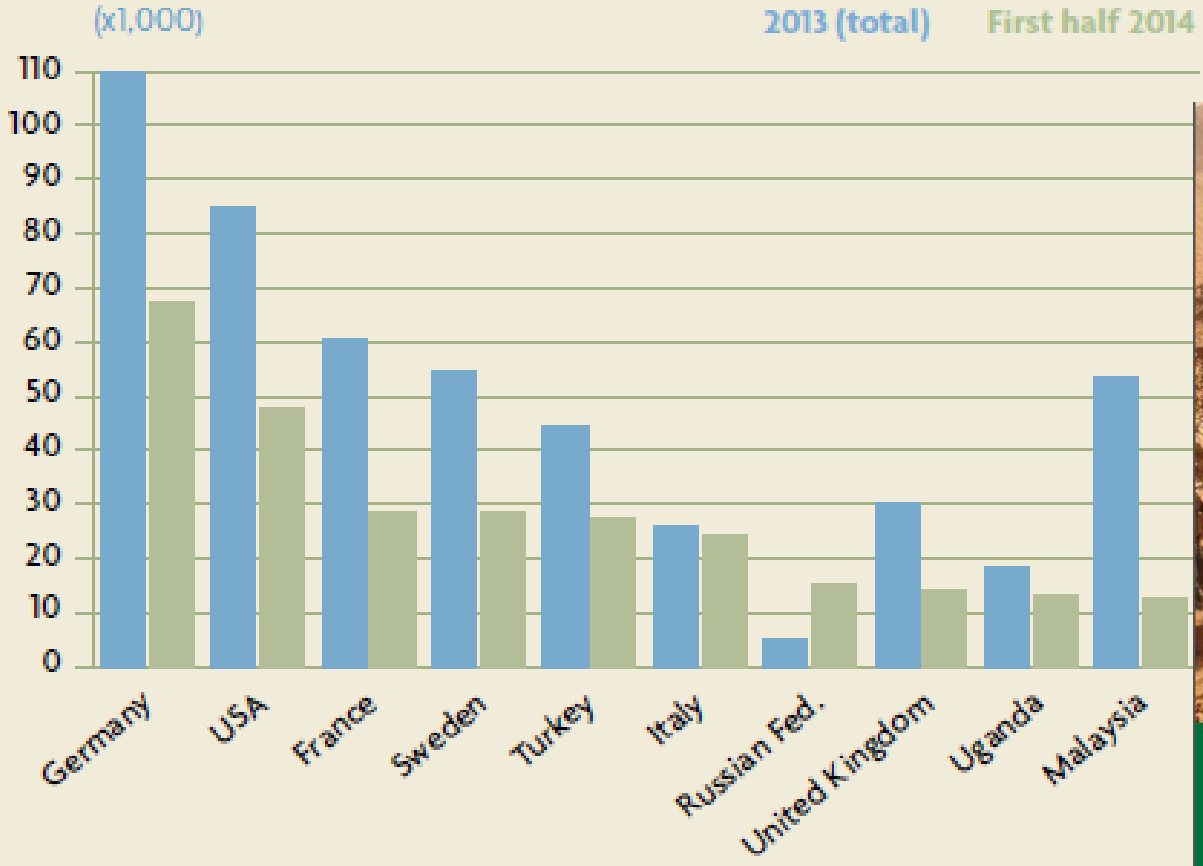




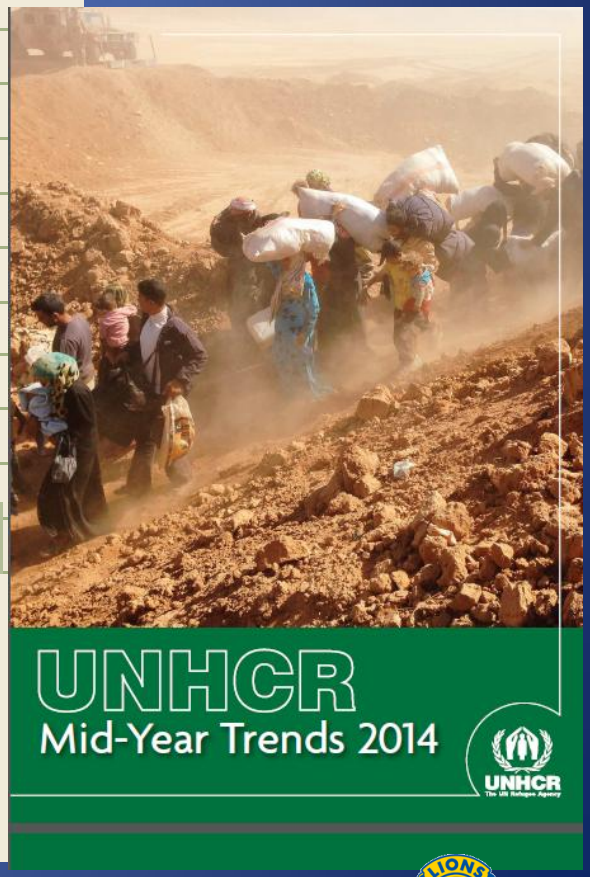
2014: Ca. 200.000 Asylanträge in D -> 30% aller Asylbewerber in der EU
Gesamtschutzquote Asylantragsteller steigt von 29,1 % (2011)–> 44 % (2014)

Fig. 6

Main destination countries for new asylum-seekers
| First half 2014 *



* Excludes South Africa due to lack of data.



Wanderung nach Deutschland

- Gesamtzuzug nach Deutschland 1945 – 2006
  - ca. 32 Millionen Menschen
- Davon ca.
  - 8 Millionen Nachkriegsvertriebene (1945-1950)
  - 4 Millionen Aussiedler (seit 1950)
  - 20 Millionen Gastarbeiter, Asylbewerber, Bürgerkriegsflüchtlinge, Familiennachzug, ...
- Gesamtzuzug nach Deutschland 1991 – 2013
  - ca. 21,3 Millionen Menschen

Referenten

- Javad Ahmadi
- Jana Heine und Yvonne Berberich
- PGRV Dr. Kamal Eslam

- Vielen Dank
- für Ihr
- Interesse!